

- 11 Gott ist unser Wegbegleiter für's Leben, aber nicht für jeden Moment.
- 12 Gott ist das, wozu du ihn machst.
- 13 Für jeden existiert ein Gott, selbst ein Nicht-Gläubiger hat eine Vorstellung, nämlich dass kein Gott existiert.
- 14 Gott ist für mich Sicherheit. Er ist [derjenige], der mir Kraft gibt, auch wenn er mir keine Antwort gibt. Auch wenn er nicht sichtbar ist, hilft er doch durch das Gefühl, dass jemand für einen da ist.
- 15 Ob es Gott gibt, weiß ich nicht. Aber die Menschen brauchen jemanden, der ihnen Sicherheit gibt; auf den sie vertrauen können; der sie versteht. Jemand, dem sie ihre Probleme und Sorgen anvertrauen können. Kinder erzählen so was dem Kuscheltier; Erwachsene einem Gott.
- 16 Ich denke, die Menschen brauchen Gott. Manche mehr, manche weniger ... als Stütze in schwierigen Situationen und als täglicher Begleiter. – [Kd:] Bedeutet das, dass der "ganz starke" Mensch keinen Gott [mehr] braucht?
- 17 Gott ist eine Hilfe für jeden, aber wer ist eine Hilfe für Gott? – [Kd:] Woher weißt du, dass Gott Hilfe braucht?
- 18 Wenn es mit gut geht, denke ich nicht an Gott. Wenn es mir schlecht geht, denke ich an Gott.
- 19 [...]